



Lawinenlagebericht, vom Freitag, den 10.11.2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Im hochalpinen Bereich des Alpenhauptkamms herrschen aufgrund der intensiven Schneefälle Anfang Oktober und Anfang November verbreitet bereits winterliche Verhältnisse. Die Gesamtschneehöhen variieren nicht zuletzt aufgrund des kräftigen Windeinflusses der vergangenen Zeit stark und betragen oberhalb etwa 2000m zwischen 40 und etwa 130cm.

Da in Tirols Gletscherskigebieten derzeit ideale Bedingungen zum Pistenskilauf gegeben sind, möchten wir darauf hinweisen, dass außerhalb der gesicherten Pisten weiterhin störanfällige Triebsschneeansammlungen anzutreffen sind. Diese finden sich hauptsächlich in den Hangrichtungen von WNW über N bis OSO. Für Fahrten abseits der gesicherten Pisten sowie für Hochtouren ist lawinenkundliches Beurteilungsvermögen unbedingt erforderlich. Allen eingeweihten Hangbereichen sollte konsequent ausgewichen werden, da derzeit die Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers bereits genügt, um im Steilgelände eine Lawine auszulösen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Eine mögliche Lawinengefährdung geht derzeit hauptsächlich von jenen Hangbereichen aus, die vor der intensiven Schneefallperiode Anfang November schon schneebedeckt waren. Davon betroffen sind nördlich ausgerichtete Hänge oberhalb etwa 2500m und südlich ausgerichtete Hänge oberhalb etwa 2800m. Darüber hinaus sollten in den sehr neuschneereichen Gebieten Tirols als mögliche Gleitfläche von Lawinen auch glatt strukturierte Hänge (Felsplatten, steile Wiesenhänge) in Betracht gezogen werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

-

TENDENZ

-

GEFAHRENMUSTER (GM)

Patrick Nairz